



## Von Werdt-Passage 8

schützenswert

K

Quartier	Altstadt-Matte	Baugruppe Obere Altstadt
Baujahr	1924-1925	
Architekten	Walter von Gunten, Architekt, Bern	
Bauherrschaft	Baugesellschaft Spitalgasse AG, Bern	
Parzellen-Nr.	1184	

### Baugeschichtliche Daten

1924/25	Neubau
1935/36	Umbau EG (Walter von Gunten)
1956	Umbau (Walter von Gunten)
1969	Umbau EG (für Bell AG, Basel)
1979	Schaufensteranlage (Matti Bürgi, Architekten, Bern)
1988	Brandmauerdurchbruch 1.OG (Silvia Luginbühl, Architektin, Bern)
1988	Umbau EG (E. Lysser, Innenarchitekt, Bern)
1995-98	Umbau (Silvia Luginbühl)

Das Kino Splendid wurde zwanzig Jahre nach dem Bau der von Werdt-Passage als kongeniale Ergänzung und Erweiterung der Passage realisiert. Der Bau ist eines der Hauptwerke von Architekt Walter von Gunten. Die Arkaden und die Kragkonstruktion des Kinos weiten den zentralen Bereich der Passage zu einem festlichen, äusserst reizvollen Raum auf. BesucherInnen erreichen das Foyer über eine breite Treppe durch ein mit Holz ausgeschlagene Vorzone. Die das Eingangsportal rahmende Glasmalerei mit Schriftzug 'Splendid Palace' nimmt das Licht als Medium des Kinobesuches vorweg. Im mit kostbaren Materialien, Farbe und Bauplastik geschmückten Foyer wiederholt sich das Arkadenmotiv, welches bereits die monumentale neoklassizistische Front beherrscht. Die Bauplastik von Etienne Perincioli stimmt die Kinogäste mit Sehnsuchtsmotiven auf die Vorführung ein.

Mitte der 1990er-Jahre wurde das Kino umgenutzt; der mit Emporen, Logen und reichem Bauschmuck weitherum einzigartige Kinosaal wurde mit einer Zwischendecke geschlossen. Paradoxer Weise wurden wenig später im Untergeschoss zwei neue Kinosäle eröffnet. Dank Interventionen der Denkmalpflege haben wesentliche Teile des Splendid diese strapaziösen Eingriffe in gutem Zustand überlebt.

C.S.

